

Ein Sieg, - mehr nicht!

Beim Sieg beim Tabellensiebenten in Görlitz begannen die Damen der Volleyballfreunde am letzten Samstag mit einer ansprechenden Leistungen und ließen mit zunehmender Spieldauer stark nach, gewannen aber 3:0.

Zum letzten Mal hieß es für Trainer und Mannschaft Spiel abhaken, denn mit dem eingeläuteten Saisonende kommen nur noch die harten Brocken und dazu ist mehr Spielqualität gefragt.

VfB Görlitz – Volleyballfreunde BW Hoyerswerda I 0:3

Der Gastgeber steigerte sich mit dem Verlauf des Spiels kontinuierlich, so dass der Tabellenführer aus der Zusestadt gegen Ende noch glücklich war, das Spiel mit einem schmeichelhaften 3:0 noch gewonnen zu haben.

Obwohl der Vf Sechser mit einem Auftakt nach Maß die Party eröffnete, alle Stärken im eigenen Angriff ausspielte und im ersten Satz ein deutliches 25:16 hinlegte, zeigten sich im Spielverlauf die alten Schwächen in der Block- und Feldabwehr. Vor allem in der Mitte hatte der Gast seine Probleme, Marina Köhler noch nicht ganz genesen, Bärbel Schubert erkrankt und Madlen Schleif ging leicht angeschlagen in die Party.

Im zweiten Satz musste der Vf Sechser erstmalig einen Rückstand hinterherlaufen, noch konnte die Blau Weißen beim 10:10 das Ergebnis drehen und auch diesen Satz mit 25:22 nach Hause schaukeln.

Doch schon im dritten Satz stellten die Gäste das Spielen ein. Der VfB wurde immer stärker und führte verdient bis gegen Ende des Satzes. Erst nach dem bei den Volleyballfreunden gewechselt wurde, Anja Biela und kurz zuvor die Langzeitverletzte Marina Köhler kamen ins Spiel, drehte der Tabellenerste beim 20:19 das Match. Marina Köhler war es auch, die dem Spiel die entscheidende Wendung gegeben hat und beim glücklichen 28:26 Satzerfolg die Spielverlängerung verhinderte.

Wie schon im letzten Spiel in Rothenburg machte der Tabellenerste aus Hoyerswerda nicht den besten Eindruck. Zu einseitig ist das Spiel der Volleyballfreunde auf den Angriff ausgerichtet, die Block- und Feldabwehr schwächelt schon länger und auch die Einstellung einiger Spielerinnen ist nur wenig ligatauglich. So bedarf es für die drei Saisonhöhepunkte, die letzten Spiele der Saison gegen den Dritten Crostau, den Lokalrivalen Kaupa (5.) und im allerletzten Spiel (02.04.) beim Verfolger und Tabellenzweiten MSV Bautzen einer enormen Steigerung, um nicht am Saisonende im Titelkampf die gute Ausgangsposition (zwei Punkte vor Bautzen) noch zu verspielen.

Die Volleyballfreunde spielten mit:

Nicole Kreische, Ricarda Richter, Daniela Kieslich, Michaela Klaua, Mandy Berg, Marina Köhler, Madlen Schleif und Anja Biela